

Qualitätsmanagement Akutschmerztherapie

Die Qualität unserer Akutschmerztherapie ist uns seit vielen Jahren ein besonderes Anliegen. Daher lassen wir uns seit 2017 jährlich durch den TÜV Rheinland mit Erfolg neu zertifizieren.



Qualitäts-
management
Akutschmerz-
therapie

www.tuv.com
ID 0000000999



Evangelisches Krankenhaus Herne

Akademisches Lehrkrankenhaus der
Ruhr-Universität Bochum

Anästhesiologie, Intensiv-, Notfall- und
Schmerzmedizin

Standort Herne-Mitte

Wiescherstr. 24 | 44623 Herne

Standort Herne-Eickel

Hordeler Str. 7-9 | 44651 Herne



Ihre Ansprechpartner*innen

Klinik für Anästhesiologie, Intensiv-,
Notfall- und Schmerzmedizin
Oberärztin Dr. med. Barbara Lubenow

Spezielle Schmerzpflege:
Anke Becker
Olga Burkhardt
Birgit Kruse-Okesson

Fon 02323.498-2061
Fax 02323.498-2486



Chefarzt
PD Dr. med. Christian Berger, MHBA

257.2 Titel: AbsolutVision@pixabay.com



Akutschmerztherapie
Patienteninformation



Liebe Patientin, lieber Patient,

Schmerz ist ein wichtiges Warnsignal unseres Körpers und wird von Mensch zu Mensch unterschiedlich wahrgenommen.

Mit auf den Patienten und den Eingriff abgestimmten Verfahren können wir postoperative Schmerzen sicher und effektiv behandeln. Gemeinsam mit den pflegerischen und ärztlichen Kolleg*innen unserer Klinik wurden auf die verschiedenen Eingriffe abgestimmte Behandlungskonzepte entwickelt. Nach größeren Operationen oder bei komplexen Schmerzen werden Patienten zusätzlich durch den Akutschmerzdienst – einem Team aus speziell ausgebildeten Ärzten und Pflegekräften – betreut.

Auch wenn es nicht immer möglich ist, eingriffsbedingte Änderungen Ihres Befindens komplett zu beseitigen, können wir doch gemeinsam mit Ihnen Schmerzen lindern und Ihr Wohlbefinden deutlich steigern. Bei weiterführenden Fragen wenden Sie sich zur Kontaktaufnahme an das Team Ihrer Station.

Wir beraten und unterstützen Sie gerne!

*Ihr Team der Akutschmerztherapie am
EvK Herne-Mitte und EvK Herne-Eickel*



Weitere Informationen finden Sie auf unserer Klinik-Homepage.

Vor der Operation

Bereits im Narkosevorgespräch erläutern die Anästhesist*innen Ihnen nach der Operation zu erwartende Schmerzen und die hierfür passende Schmerztherapie während und nach dem Eingriff. Schmerzmittel können als Tabletten oder Tropfen eingenommen werden oder intravenös gegeben werden. Bei vielen Eingriffen ist eine Lokal- oder Regionalanästhesie möglich. Hier erfolgt die Gabe von Lokalanästhetika an Nerven oder rückenmarksnah. Bei längerem Bedarf nutzen wir Katheterverfahren. Gemeinsam mit Ihnen wählen wir ein individuell abgestimmtes Behandlungskonzept aus.



Nach der Operation

Wir befragen Sie nach Ihren Schmerzen in Ruhe und unter Belastung, um Sie gezielt behandeln können. Bitte melden Sie sich bei Schmerzen frühzeitig, damit wir Ihr individuelles Schmerztherapieverfahren anpassen können, bevor Ihre Schmerzen zu stark werden. Mögliche Nebenwirkungen der Schmerztherapie werden natürlich mitbehandelt.

Sie erhalten bei Aufnahme eine Schmerzskala, die Ihnen die Einstufung Ihrer Schmerzen erleichtert.

Angebote der Akutschmerztherapie

- Individuelle Betreuung durch das Team des Akutschmerzdienstes nach großen Operationen oder bei komplexen Schmerzen
- Einsatz moderner, auf den operativen Eingriff abgestimmter Verfahren der Schmerztherapie
- Behandlung akuter Schmerzzustände durch Verletzungen, Entzündungen, Durchblutungsstörungen, Nervenschmerzen und Tumorschmerzen
- Nutzung von patientenkontrollierten elektronischen Dosierpumpen (PCA) bei:
 - Rückenmarksnahen Anästhesieverfahren (Periduralkatheter) für große Eingriffe
 - Schmerzkatheter an Nerven zur gezielten Schmerzausschaltung einzelner Regionen
 - Patientenkontrollierter Schmerztherapie mit intravenöser Schmerzmittelgabe
- Prophylaxe und Behandlung von Nebenwirkungen wie Übelkeit oder Verstopfung
- Qualifizierte Betreuung von Patienten mit vorbestehenden chronischen Schmerzen in Kooperation mit der Multimodalen Schmerztherapie der Klinik

Ergänzende nicht-medikamentöse Verfahren bei Indikation

Individuell besprechen wir mit Ihnen die geeigneten Verfahren, z.B.

- Kälte- und Wärmetherapie
- Lagerungstherapie
- Physiotherapie
- Kinesiotaping
- Elektrotherapie (TENS)
- Aromapflege
- Entspannungsverfahren